



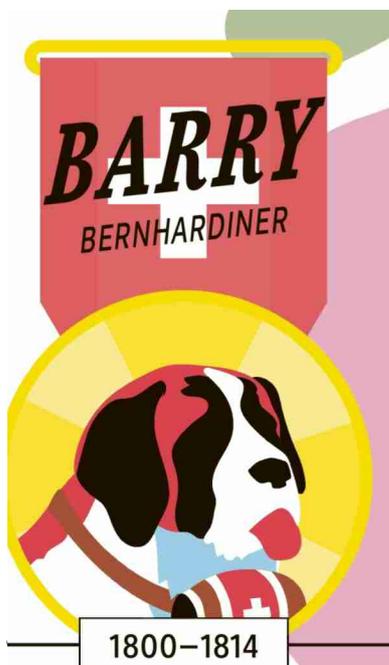
Who let the dogs out?

Der Hund gilt als treuester Begleiter des Menschen.

Manche haben unser Leben sogar so geprägt, dass sie als Nationalhelden gefeiert und Statuen verewigt wurden.

Lerne Barry, Bobby und Co. kennen.

TEXT PHUONG LAM-TRAN



Auf der Passhöhe des Grossen St. Bernhard auf 2473 Meter über Meer steht das im Mittelalter erbaute Hospiz. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts beherbergt es nicht nur Reisende, sondern auch Hunde: Bernhardiner, die damals zur Bewachung und Verteidigung gezüchtet wurden. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich zu treuen und zuverlässigen Rettungshunden. Der berühmteste unter ihnen war Barry, der über 40 Menschen das Leben gerettet haben soll. Er starb 1814, wurde – mit dem typischen Fässli um den Hals – einbalsamiert und steht noch heute im Naturhistorischen Museum in Bern. Seit 1887 gilt der Bernhardiner als Schweizer Nationalhund. 2005

wurde die Fondation Barry gegründet, die im Museum «Barryland» in Martigny VS den Mythos des Nationalhelden lebendig hält.

Wenn Loyalität und Treue einen Namen hätten, würden die Schott:innen «Bobby» vorschlagen. Nach dem Tod seines Herrchens John Gray, einem Wachmann, soll der Hund den Rest seines Lebens an dessen Grab verbracht haben. Lediglich zum Fressen verliess Bobby den Friedhof. Als der Skye Terrier am 14. Januar 1872 starb, brachte die Stadtbevölkerung eine Gedenktafel vor der Greyfriars-Kirche an und widmete ihm eine Statue am Friedhofseingang. Einige seiner Sachen sind im Edinburgh Museum ausgestellt. Zudem gibt es ein Café, das nach ihm benannt wurde und am 14. Januar feiert man den «Greyfriars Bobby Day».

Wusstest du, dass im Ersten Weltkrieg auch Hunde kämpften? Der Bullterrier «Stubby» wurde von seinem Herrchen Korporal John Robert Conroy mit aufs Schlachtfeld genommen. Dort rettete der Hund seine Kameraden mehrmals heldenhaft, wofür er später mit militärischen Orden ausgezeichnet und sogar zum Sergeant der US-Army befördert wurde – als erster und wohl auch einziger Hund überhaupt. Nach seinem Tod wurde er einbalsamiert. Heute ist Stubby im Smithsonian National Museum of American History in Washington ausgestellt. Seit 2018 begrüsst er als Bronzestatue die Besucher:innen in Middletown.



im 20 Minuten

Coop-Zeitung Weekend im 20 Minuten
4002 Basel

<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 330'704
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 10
Fläche: 127'606 mm²



Auftrag: 1090149
Themen-Nr.: 561.002
Referenz: 93253468
Ausschnitt Seite: 2/4

BOBBY
SKYE TERRIER

1855–1872

STUBBY
BULLTERRIER

1916–1926

Datum: 20.09.2024



im 20 Minuten

Coop-Zeitung Weekend im 20 Minuten
4002 Basel

<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 330'704
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 10
Fläche: 127'606 mm²



Auftrag: 1090149
Themen-Nr.: 561.002
Referenz: 93253468
Ausschnitt Seite: 3/4



LEGENDÄR
Barry mit Fässchen,
Pro Montagna,
Fr. 19.95, bei Coop City.

im 20 Minuten

Coop-Zeitung Weekend im 20 Minuten
 4002 Basel

<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
 Auflage: 330'704
 Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 10
 Fläche: 127'606 mm²



Auftrag: 1090149
 Themen-Nr.: 561.002
 Referenz: 93253468
 Ausschnitt Seite: 4/4

11

COOPZEITUNG WEEKEND



MIT WELPENSCHUTZ
 Plüschhund Nici, Fr. 19.95,
 bei Interdiscount.

HACHIKO

AKITA



1923–1935

Der Film «Hachiko – dein bester Freund» (2009) mit Richard Gere in der Hauptrolle basiert auf einer wahren Geschichte: Hachiko war nämlich der Hund des japanischen Professors Hidesaburo Ueno. Jeden Tag begleitete der Vierbeiner ihn und holte ihn vom Bahnhof Shibuya ab. Als der Professor im Jahr 1925 an einem plötzlichen Schlaganfall starb, soll Hachiko noch weitere zehn Jahre lang jeden Tag am Bahnhof auf ihn gewartet haben – bis auch er starb. Heute befindet sich eine Bronzestatue am Eingang des Bahnhofs und eine weitere in der Kaiserlichen Universität Tokio, an der sein Herrchen lehrte.

Helden auf vier Pfoten

BALTO

HUSKY



1919–1933

Die Geschichte von Balto, die 1995 von Steven Spielberg verfilmt wurde, beruht ebenfalls auf einer wahren Begebenheit. Berühmt wurde der Husky durch eine Diphtherieepidemie, die 1925 in Nome, Alaska, ausbrach. Damals wurde die Stadt unter Quarantäne gestellt, und weil der Impfstoff fehlte, starben viele Menschen. Deshalb wurde ein «Serum Run» organisiert: Zwanzig Hundeschlitten legten in nur fünf Tagen über 1000 Kilometer zurück – bei Temperaturen von minus 40 Grad. Balto war der Leithund des letzten Gespanns. Nach seinem Tod wurde er einbalsamiert und im Naturkundemuseum in Cleveland ausgestellt. Zudem steht im Central Park von New York eine Statue von ihm.

BRETAGNE

GOLDEN RETRIEVER



1999–2016

Nach dem Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 standen Tausende von Rettungskräften im Einsatz. Mehr als 300 von ihnen waren Hunde, die monatelang in den Trümmern nach den Leichen der Opfer suchten. Eine von ihnen war die Hündin Bretagne. Mit ihrer feinen Schnauze rettete sie nicht nur Verschüttete in New York, sondern auch bei den Hurrikans Katrina, Rita, Ivan und anderen Naturkatastrophen. Ihr zu Ehren – sie starb 2016 – wurde in einem Vorort von Houston eine Bronzestatue errichtet.

FIDO

ENGLISH POINTER



1941–1958

Fido, ein English Pointer, begleitete seinen Menschenfreund Carlo Soriani jeden Morgen zur Bushaltestelle und wartete dort abends wieder auf ihn. Bis zum 30. Dezember 1943: Bei einem Bombenangriff auf Borgo San Lorenzo kamen über 100 Menschen ums Leben, darunter auch Carlo. An diesem Abend wartete Fido vergeblich auf die Rückkehr seines Herrchens. Von da an ging er weiterhin über 14 Jahre lang jeden Abend zum Treffpunkt, wartete aber vergebens. 1957 wurde der Hund mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und die Gemeinde Borgo San Lorenzo beschloss, ihn und seine Treue mit ei-



NIE OHNE LÄCKERLI
 Hund & Knochen, Charm,
 Pandora, Fr. 49.–,
 bei Christ Uhren & Schmuck.



PERFEKTER FAMILIENHUND
 Golden Retriever,
 Farm World von Schleich,
 Fr. 6.95, bei Interdiscount.